

06/20

benedikt nf

Für einander in den Gemeinden

St. Michael

St. Hermann Josef

Heilig Kreuz



Bild: pixabay

Öffnen - Schließen
Was ist richtig? - Was ist falsch?

Kath. Pfarrei St. Benedikt Mönchengladbach

Geöffnet und für Sie da:

Zentrales Pfarrbüro St. Michael

St.-Michael-Platz 5

Telefon: 021 61 / 30 75 20

Fax: 021 61 / 30 75 2-29

zentrales-pfarrbuero@st.benedikt-mg.de

www.st.benedikt-mg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 17 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr

Unsere Seelsorger(Innen):

Albert Damblon..... 02161-293 07 67

Christoph Habrich.... 02161-30 75 2-13

Renate Ritzka..... 02161-30 75 2-16

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde St. Benedikt,
St.-Michael-Platz 5,

41069 Mönchengladbach

V.i.S.d.P.: Christoph Habrich

Tel. 021 61 / 30 75 20,

St.-Michael-Platz 4,

41069 Mönchengladbach

Redaktionsteam:

Christoph Habrich (verantw.),

Ralf Paulzen, Carsten Rudius und

Bettina Wefers

Geschlossen sind:

- Gemeindebüro Heilig Kreuz
- Sozialberatung Vinzenzkonferenz
- der Kleidershop
- alle Pfarrheime
- der Seniorentreff

Sozialberatung zur Zeit:

Montags und donnerstags

von 10:00-12:00 Uhr

in der Jugendkirche, Albertusstr. 38.

Telefonische Terminvergabe unter:

02161 - 81 02 88 88

Jugendfreizeitstätte:

Die Jugendfreizeitstätten in Holt und in Rheindahlen werden im Juni endlich behutsam ihre Pforten wieder öffnen. Die Zeiten entnehmt ihr bitte den Aushängen.

Hilfe in Corona-Zeiten:

Der Bürgerschützenverein St. Hermann Josef Speick e. V bietet seine Hilfe an: Seine Mitglieder kümmern sich um anfallende, dringend notwendige Dinge, wie z.B. Rezepte beim Arzt abholen und in der Apotheke einlösen, einkaufen gehen, Gassi gehen, Begleitung zu nicht verschiebbaren Arztterminen etc.

Melden Sie sich gerne!

- per Telefon (0 21 61) 96 24 932
- per WhatsApp 0176 – 433 09 081
- per E-Mail markus.effertz@bsv-speick.de

Wie Gottesdienst gefeiert wird, zeigt das Altarfenster in Heilig Kreuz. Menschen stehen eng beieinander, recken ihre Arme nach oben und singen aus voller Kehle. Wenn Gott in der Kirche gemeinsam gelobt wird, gehören die Menschen eng zusammen. Sie müssen sich fühlen. Gotteslob in Distanz funktioniert nicht. Wenn Gott in der Kirche gemeinsam gelobt wird, singen und beten die Menschen laut. Zu Hause mögen sie still in ihr „Kämmerlein“ gehen, aber hier jubeln sie zusammen. Gotteslob ohne Gesang und lautes Gebet geht schwer. Gott hat unsere Gemeinschaft nicht nötig, aber die Menschen bedürfen ihrer. Denn sie stützt und trägt alle. Deshalb braucht es Zeit für eine sorgfältige Planung mit den strengen Auflagen. Ihre Pfarre St. Benedikt nimmt sich diese Zeit, um dem Gottesdienst und den Menschen zu dienen.



Albert Damblon



Wie auf dem Altarbild in St. Michael hätte in Corona-Zeiten das letzte Abendmahl auf keinen Fall stattgefunden. Die Jünger hocken viel zu eng um den Tisch herum. Der Abstand von 1,50 m ist nicht gewahrt.

Vielleicht ist Christus deshalb mit dem Heiligenschein dargestellt. Seine Strahlen wirken wie himmlische Abstandswahrer. Doch sie sind zu kurz. Das Ordnungsamt müsste im Abendmahlssaal eingreifen.

Spaß beiseite! Zwei Apostel starren teilnahmslos die Wand an, ganz an Christus vorbei. Mit seinem Tun haben sie nichts zu tun. Dagegen sind die Meisten aufmerksam

bei der Sache. Es ist wie im richtigen Leben. Nach acht Wochen ohne Gottesdienst würden viele gerne endlich wieder essen von dem, was Christus anbietet. Jedoch fragen die Skeptiker zurecht, ob alle Hygieneregeln beachtet werden. Ehe sie am Tisch mitessen, wenden sie sich grübelnd ab. Ohne auf die Jünger zu achten, hält Christus uns Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesuchern seinen Kelch entgegen. Dessen Inhalt bleibt unsichtbar. Ein Geheimnis des Glaubens. Ihre Pfarre St. Benedikt macht sich viele Gedanken, wie der Tisch Jesu Christi neu zu decken ist. Einerseits müssen alle, die sich eingeladen fühlen, kommen dürfen und vor Ansteckung geschützt werden. Andererseits schaut Christus in unser Kirchenschiff, ob wir würdig und recht seinen Auftrag erfüllen. Es ist schwer, richtig zu entscheiden. Aber Ihre Pfarre St. Benedikt verspricht Ihnen, alles genau zu durchdenken und mit größter Sorgfalt zu entscheiden.

Übrigens, die lateinische Unterschrift lautet frei übersetzt: „Der sich als Bruder zu uns stellt, gibt sich als Brot zum Heil der Welt.“ Der Spruch nähert sich dem Geheimnis.

Albert Damblon

Öffnen - Schließen

Was ist richtig? - Was ist falsch?

Unser Weg:

Was hat das Leitungsteam und den Pfarrei-Rat St. Benedikt dazu bewogen, erst ab dem 28. Mai 2020 wieder Gottesdienste zu feiern?

- weil wir gerne alle schützen möchten - die allermeisten GottesdienstbesucherInnen gehören Risikogruppen an
- weil wir die Entwicklungen nach den weitreichenden Öffnungen kritisch beobachten wollen
- weil wir gerne wieder mit möglichst Allen gemeinsam feiern und uns gut darauf gut vorbereiten wollen
- weil wir in den letzten Wochen sehr gute Erfahrungen mit „Ruhe bewahren“ gemacht haben - und dabei ganz unaufgeregt auch sehr schöne Dinge entstanden sind - so z. B. die Treffen zu den sonst üblichen Gottesdienstzeiten in den Kirchen.

Unser Leitmotiv: wir wollen unsere Liturgie / unsere Gottesdienste nicht unter „technokratisch-administrative Räder“ kommen lassen (siehe dazu die Gedanken von Albert Damblon auf Seite 3)

Unsere Kirchen bleiben im Kapellenbereich weiterhin täglich geöffnet.

Zu allen Gottesdienstzeiten, bei denen weiterhin keine Gottesdienste gefeiert werden, sind die Kirchen ganz geöffnet – die verantwortlichen LiturgInnen sind auch weiterhin präsent.

Gottesdienste können nur gefeiert werden, wenn alle rechtlichen Vorgaben (Plätze, Abstand, Ordnung, Hygiene, ...)

erfüllt werden können. Darüber befindet das Leitungsteam.

Für Gottesdienste werden in unserer Pfarrei keine Voranmeldungen angenommen und keine Platzkarten (o.ä.) ausgegeben.

Es gibt zu Gottesdiensten eine „Willkommens-Kultur“. Ein oder zwei Freiwillige aus Gremien und Gruppen heißen wenn möglich mit den LiturgInnen die Menschen willkommen und können Hinweise geben.

Zu Ihrer und unserer Sicherheit werden sie beim Betreten der Kirche nach ihrem Namen und ihrer Telefonnummer gefragt.

In St. Michael können 45 Plätze, in Heilig Kreuz 75 Plätze angeboten werden. Wenn mehr Menschen als „erlaubt“ kommen wäre das wunderschön – dann werden eben alle Türen weit geöffnet.

Mit der Kommunion möchten wir es so machen: wir decken den Tisch mit Decke, Blumen, Kerze. Die Hostien liegen schon zu Beginn einzeln da – alle können sich von diesem Tisch nehmen.

So feiern wir ab dem **28. Mai 2020** Gottesdienste:

donnerstags, 18:30 Uhr St. Michael

freitags, 18:30 Uhr Heilig Kreuz

samstags, 17:30 Uhr St. Michael

sonntags, 11:00 Uhr Heilig Kreuz

Unsere MessdienerInnen tun keinen Dienst, haben aber immer einen Platz ... sie sind herzlich eingeladen (auch gerne in Talar und Rochett) im Chorraum einen besonderen Platz einzunehmen.

Unsere LektorInnen sind – wenn sie das wollen und können – ganz herzlich zum Dienst eingeladen.

Das Leitungsteam schreibt die weitere Planung in 14tägigen Schritten auf dieser Grundlage fort.

Besonderheiten in dieser Zeit:

Pfingsten:

Samstag, 30.05.2020 - Gottesdienst um 17:30 Uhr in St. Michael

Sonntag, 31.05.2020 - Gottesdienst um 11:00 Uhr in Heilig Kreuz

Am Pfingstmontag entfällt leider der ökumenische „Gottesdienst im Grünen“ in Ohlerfeld.

Fronleichnam:

Die Prozession ist untersagt. Am Holter Kreuz ist es leider zu eng. Darum feiern wir um 11:00 Uhr Gottesdienst in Heilig Kreuz.

Sondergottesdienste:

Die Schulgottesdienste und Kindergartengottesdienste können leider nicht in gewohnter Form gefeiert werden. Wir bemühen uns um gute und frohmachende Alternativen.

Wir feiern weiterhin die fröhlichen Gottesdienste im Garten des Caritas-zentrums.

Erstkommunion:

Die Feiern sind auf den 06.09.2020 um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr verschoben.

Firmung:

Die geplante Firmung für 2020 ist abgesagt. Als neuer Termin ist der 19. September 2021 mit Weihbischof Karl Borsch geplant.

Wallfahrten:

Alle Pilger- und Wallfahrten in pfarrlicher Trägerschaft sind bis zunächst 31. August abgesagt. Die Pfarre empfiehlt dies dringend auch allen anderen Pilgergruppen.

Die **Ausstellung** „Fluch und Segen“ (Museum für Bau-Kultur NRW) in Heilig Kreuz wir auf einen späteren Termin verschoben.

Das eigentlich für den 15.08.2020 geplante **EhrenamtlerInnen-Danke-Fest** muss leider in den Sommer 2021 verschoben werden.

Auch **Flying Earth** kann leider nicht in gewohnter Form am 8. November stattfinden. Wir arbeiten an einer kleineren „digitalen Ausgabe“. Dagegen steht der Termin für 2021 schon fest: am 6. Juni 2021 im Rahmen der Heiligtumsfahrt.

Christoph Habrich

TWESE HAMWE BERICHTET:



Die Pavillons der Vorschule ISANGANO (Ruanda) sind verwaist.

Foto: privat

Auch Ruanda und der Kongo leiden unter Covid-19. Zwar ist der Kongo in der Abwehr von gefährlichen Krankheiten erprobt; Hygiene ist selbstverständlich, und verbreitet finden sich Gelegenheiten zum Händewaschen, auch auf dem Land. Die Mitglieder der Frauengruppen haben die vorhandenen Nähmaschinen genutzt und mit der Anfertigung von Mundschutz kleine Beträge erwirtschaftet.

Die Lebensmittelpreise auf den Märkten sind steil gestiegen. Für einige wurde zeitweise der dreifache Normalpreis verlangt. Wenigstens ist die Quarantäne für Bukavu jetzt wieder aufgehoben. Am 1. Juni sollen die Schüler für den Rest des Schuljahres zurückkommen.

Auch in Ruanda hat sich die Situation ein wenig entschärft. Erste Möglichkeiten zum Arbeiten sind wieder gegeben. Schulen und Kindergärten öffnen dort aber erst wieder im September.

Bei beiden Partnergruppen hat TWESE HAMWE dafür gesorgt, dass die ErzieherInnen weiter ein Gehalt erhielten; im Kongo haben diese den Schulacker und die Kleintierzucht versorgt. Einigen Not leidenden Familien konnten wir einen

Zuschuss geben.

Eine 5-köpfige Familie in Ruanda braucht ca. 20 € pro Woche!

Helfen Sie uns bitte, Familien in Not zu unterstützen!

Spenden sind möglich im Opferstock in der Kirche, im Pfarrbüro - oder:

Konto:

Verein zur Förderung von PAX CHRISTI;

IBAN DE80 3205 0000 0059 1158 40;

BIC: SPKRDE33XXX; Sparkasse Krefeld

Webseite:

<http://twese-hamwe.jimdofree.com>

*Manfred Esmajor,
für TWESE HAMWE*

★★★★
Herrschaftstaverne
Haus im Ennstal

Schladming Dachstein



8 Tage

04.10. - 11.10.2020

p.P. DZ HP incl. alle Ausflüge 960.00 €

W&W REISEN MG Engelsholt 44 Tel.02161 541014

Mosel-Wein-Nachts-Markt

Traben-Trarbach

in der Unterwelt

Freitag 04.12.2020



Abfahrt:

in Hardt 09:45 Uhr

in Holt 10:00 Uhr Caritas Heim

Preis 25,00 € p.P.

Tagesfahrt



Brillux
...mehr als Farbe

Herm.
Jansen
Söhne GmbH

GLASTECHNIK

Beiverglasung Duschkabinen
Glasmalerei Ganzglaskonstruktionen
Isolierverglasung Kirchenrestaurierung
Reparaturverglasung Spiegelarbeiten

MALERFACHBETRIEB

Altbausanierung Bodenbeläge
Dampfstrahlarbeiten Fassadenschutz
Gerüstbau Historische Techniken
Raumgestaltung Vollwärmeschutz

Hehnerholt 127 41069 Mönchengladbach Tel. 02161 540192 Fax 02161 542784 www.mg-jansen.de



Benedikt Roemer
Steuerberater

**Der Steuerberater
in Ihrer Nähe!**

Tel: +49 (0) 2161 / 905000

Fax: +49 (0) 2161 / 584551

E-Mail: info@roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Straße 1

D-41179 Mönchengladbach

Internet: www.roemer-steuerberatung.de

PILGERN IN CORONA-ZEITEN

Viele werden sehr enttäuscht gewesen sein als sie erfuhren, dass die Wallfahrten ausfallen müssen. Zuerst musste die Pilgertour zum Grab des Hl. Hermann-Josef nach Kloster Steinfeld abgesagt werden. Dann erfuhren wir, dass in Trier keine Wallfahrtsgottesdienste in der Matthiaskirche stattfinden dürfen und von daher auch im Frühjahr die Fußwallfahrt nach Trier nicht durchgeführt wird. Auch die Pilgertour zur Trösterin der Betrübten nach Kevelaer Ende Juni ist abgesagt.

Viele Menschen sind begeistert vom Pilgern, auch etwas „Kirchenfernere“. Wenn man sie fragt was sie am Pilgern fasziniert, kommen mehrere Antworten. Das Wort Gemeinschaft fällt immer wieder. Beim Pilgern ist man sofort beim persönlichen Vornamen und „Du“. Man ist aufeinander angewiesen, keiner bleibt alleine zurück. Man findet Zeit für Gespräche.

Aber auch das Erleben der Natur. Fröhlich den Sonnenaufgang zu beobachten ist fantastisch. Die Hasen auf dem Feld springen sehen, das Gezwitscher der Vögel zu hören, die wunderschönen Blumen am Wegesrand zu sehen, ist ein Erlebnis. Man erfährt die Natur ganz anders.

Nicht zuletzt das gemeinsame Gebet. Hierbei hat sich das Rosenkranzgebet sehr gut bewährt. Miteinander unterwegs sein, singend und betend. Nachdenkliche Impulse bei den Meditationen erhalten, aber auch gemeinsam lachen und singen, Gott loben und preisen und Danke sagen.

Für Viele ist es auch eine sportliche Herausforderung - 30, 50, oder noch mehr Kilometer läuft man nicht mal eben so. Vieles kommt zusammen.

Und dieses Jahr: aufgrund der Corona-Pandemie ist alles anders. Doch Gemeinschaft kann man auch ohne Pilgern erleben. Gerade in dieser Zeit. Wir können aktiv dazu beitragen, dass wir eine Gemeinschaft sind, dass keiner alleine zurückbleibt.

Da zur Zeit kaum Freizeitmöglichkeiten gegeben sind, kann man im Wald oder über die Felder spazieren, joggen oder radeln. Nehmen wir uns die Zeit, die Natur neu zu sehen, sie als Schöpfung Gottes neu zu entdecken. Auch während des Spazierganges kann ich Gott loben und danken.

Da die Gotteshäuser weiter offen sind, besteht für jeden die Möglichkeit in der Kapelle eine Kerze anzuzünden. Hierbei können auch Gebete an die Heiligen, z. B. Hl. Hermann Josef, Hl. Matthias oder an die Gottesmutter vertrauensvoll gerichtet werden.

Sicherlich kann dies alles das Pilgern nicht ersetzen. Daher würde ich mich freuen, Sie/Dich nächstes Jahr beim Pilgern wiederzusehen.

Ihre / Eure Pilgerschwester Maria

Maria Krug



ST. MICHAELS BRUDERSCHAFT

Mönchengladbach Holt 1861 e.V.



Liebe Bruderschaftler,
liebe Holter Mitbürgerinnen und
Mitbürger, verehrte Freunde, Gönner
und Inserenten/innen,

- Heimat feiern - Miteinander leben -
so habe ich die Überschrift zu meinem
diesjährigen Grußwort gewählt.

Damit dieses geschehen und funk-
tionieren kann ist ein gemeinsames
Miteinander nötig. Aufgrund der
COVID-19 Pandemie und den damit
verbundenen Schutz- und Vorsichts-
maßnahmen sowie den in den Medien
bekanntgegebenen Beschlüssen des
Bundes und der Länder, dass alle
Großveranstaltungen bis Ende August
grundsätzlich untersagt sind, müssen
wir unser **Volks- und Heimatfest 2020**
absagen.

Wir bedauern dieses sehr, aber
unser aller Gesundheit geht vor.
In der schweren Zeit ist es wichtig,

dass wir alle zusammenhalten und
jeder seinen Beitrag leistet, damit
wir dies alles gesund durchstehen.
Unsere Majestäten bleiben aufgrund der
außergewöhnlichen Situation ein weite-
res Jahr im Amt und werden auch im
kommenden Jahr unsere Bruderschaft
anführen.

Wir hoffen fest, dass unsere Freunde,
Gönner und diesjährigen Inserenten
auch im nächsten Jahr wieder zu uns ste-
hen und freuen uns auf ein Schützenfest
2021, wo wir

- Heimat feiern - Miteinander leben -
in vollen Zügen unbeschwert praktizie-
ren können.

Kommen Sie alle gut durch diese schwie-
rige Zeit und vor allem bleiben Sie
gesund.

Mönchengladbach, den 25.04.2020
Für Glaube, Sitte, Heimat

André Heynckes,
Präsident



Rentner im Blickpunkt der Finanzämter!

Wir beraten Sie zur neuen
Rentenbesteuerung und erstellen Ihre



Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Bei Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

**Leiter
Beratungsstelle:**

**Stephan Wefers * Engelsholt 89a * 41069 MG
Tel.: 0 21 61/ 59 00 92**

**Kostenlos Info-Tel.: 0800-1817616
E-Mail: info@vlh.de, Internet: vlh.de**



„EINE GUTE ERNTE EINFAHREN“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein leistungsfähiger und bewährter Partner für die Menschen und die Unternehmen vor Ort und in der Region zu sein – diesen Anspruch erfüllen wir seit über 100 Jahren mit großem Erfolg.

Volksbank
Mönchengladbach eG 

Gärtnerei Aretz

Inh. Volker Aretz



- Blumen
- Grabpflege
- Gartenpflege
- Gehölz-
und Heckenschnitt
- Rasenschnitt
- alle Floristikarbeiten

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo., Mi. und Fr.
von 9h-12.30h u. 13.30h-18h
Außerhalb dieser Öffnungszeiten
sind wir jederzeit für Sie
telefonisch erreichbar.
Aachener Straße 584
41069 Mönchengladbach
Tel. 02161-540058
Fax 02161-540068
Mobil 0162-1514070



Wohlige Wärme

Schöne Bäder

Frank Schürings
Sanitär- und Heizungstechnik
Holter Kreuz 55
41069 Mönchengladbach
Tel. (02161) 541379 Fax 54784